# **Amtsblatt** für das GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 6. September 2013

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor Nr. 9 – 23. Jahrgang – 36. Woche



Kirche in Buberow



## Amtliche Bekanntmachungen

#### Inhaltsverzeichnis

_	bestings aber den gepraten samesassemess zott der Gemeine Sommenserg	
_	Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Stechlin	Seite 2
	bestinass aber are initiating assimilations for are maderialization and break endinese minimine	
_	Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors für die Haushaltsführung 2011 der Gemeinde Sonnenberg	Seite 3
_	Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors für die Haushaltsführung 2011 der Gemeinde Stechlin	Seite 3
_	Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Sonnenberg	Seite 3
	Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Stechlin	

# Beschluss über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Sonnenberg

Die Gemeindevertretung Sonnenberg beschließt in ihrer Sitzung am 11.06.2013 den geprüften Jahresabschluss 2011.

#### Anlagen

Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Sonnenberg mit Anlagen Zusammengefasstes Prüfergebnis aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Sonnenberg vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel

Gransee, den 03.07.2013

Stege Amtsdirektor

Siegel

Wöller Vorsitzender der Gemeindevertretung

#### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Sonnenberg wird hiermit bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Sonnenberg für das Haushaltsjahr 2011 wurde dem Landrat des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde und Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Schreiben vom 20.08.2013 angezeigt.

Jeder kann gemäß § 82 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg während der Dienststunden Einsicht in den Jahresabschluss 2011 und die Anlagen in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, in der Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Zimmer A 109, nehmen.

Gransee, den 20.08.2013

Stege Amtsdirektor

#### Beschluss über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Stechlin

Die Gemeindevertretung Stechlin beschließt in ihrer Sitzung am 12.06.2013 den geprüften Jahresabschluss 2011.

#### Anlagen

Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Stechlin mit Anlagen Zusammengefasstes Prüfergebnis aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Stechlin vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel

Gransee, den 25.07.2013

Stege Kielblock Amtsdirektor Siegel Vorsitzender der Gemeindevertretung Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Stechlin wird hiermit bekannt gemacht. Die Jahresrechnung der Gemeinde Stechlin für das Haushaltsjahr 2011 wurde dem Landrat des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde und Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Schreiben vom 20.08.2013 angezeigt.

Jeder kann gemäß § 82 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg während der Dienststunden Einsicht in den Jahresabschluss 2011 und die Anlagen in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, in der Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Zimmer A 109, nehmen.

Gransee, den 20.08.2013

## Amtliche Bekanntmachungen

# Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors für die Haushaltsführung 2011 der Stadt Gransee

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Amtsdirektor für die Haushaltsführung 2011 uneingeschränkte Entlastung.

#### Anlagen

Zusammengefasstes Prüfergebnis aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Gransee vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel

Gransee, den 25.06.2013

Stege Amtsdirektor

Siegel

Hanke

Vorsitzender der

Stadtverordnetenversammlung

# Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors für die Haushaltsführung 2011 der Gemeinde Sonnenberg

Die Gemeindevertretung Sonnenberg erteilt dem Amtsdirektor für die Haushaltsführung 2011 uneingeschränkte Entlastung.

#### Anlagen

Zusammengefasstes Prüfergebnis aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Sonnenberg vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel

Gransee, den 03.07.2013

Stege

Amtsdirektor

Wöller

Vorsitzender der Gemeindevertretung

# Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors für die Haushaltsführung 2011 der Gemeinde Stechlin

Die Gemeindevertretung Stechlin erteilt dem Amtsdirektor für die Haushaltsführung 2011 uneingeschränkte Entlastung.

Siegel

#### Anlagen

Zusammengefasstes Prüfergebnis aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Stechlin vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel

Gransee, den 25.07.2013

Stege Amtsdirektor Kielblock

Siegel

Vorsitzender der Gemeindevertretung

# Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Sonnenberg

Die Gemeindevertretung Sonnenberg beschließt in ihrer Sitzung am 11.06.2013 die mit dem Jahresabschluss 2011 geänderte Eröffnungsbilanz vom 01.01.2011.

Gransee, den 03.07.2013

Stege Amtsdirektor Wöller

or Siegel

Vorsitzender der Gemeindevertretung Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Sonnenberg wird hiermit bekannt gemacht.

Jeder kann gemäß § 85 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Einsicht in die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Sonnenberg und deren Anlagen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Zimmer A 109, nehmen.

Gransee, den 20.08.2013

## 4

## Amtliche Bekanntmachungen

# Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Stechlin

Die Gemeindevertretung Stechlin beschließt in ihrer Sitzung am 12.06.2013 die mit dem Jahresabschluss 2011 geänderte Eröffnungsbilanz vom 01.01.2011.

Gransee, den 25.07.2013

Stege Amtsdirektor

Siegel

Kielblock Vorsitzender der Gemeindevertretung

#### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss über die geänderte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Stechlin wird hiermit bekannt gemacht.

Jeder kann gemäß § 85 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Einsicht in die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Stechlin und deren Anlagen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Zimmer A 109, nehmen.

Gransee, den 20.08.2013

# Granseer lachrichten

Gransee, den 6. September 2013

# Stechlin macht mobil

Vier neue Caravanstellplätze und drei in Neuglobsow können ab sofort genutzt werden

Es steckt Leben im Mittelzentrum – die aktuellen Veränderungen sind ein Beleg dafür. Vielleicht ist das auch ein Grund. weshalb es zunehmend junge Menschen nach Studium oder Berufsausbildung wieder zurück in die Heimat zieht?

So konnte die Gemeinde Stechlin ein neues Angebot für Touristen präsentieren. Insgesamt sieben Caravanstellplätze sind dort als Teil des Entwicklungskonzeptes 2015 entstanden.

Im Ortsteil Menz können in der Schleusenstraße künftig vier Stellplätze von Urlaubern oder Sportlern genutzt werden. In Neuglobsow sind es drei - sie befinden sich auf dem Parkplatz des Stechlinseecenters.

Der stellvertretende Amtsdirektor Wolfgang Schwericke stellte das jüngste Projekt des Entwicklungskonzeptes 2015 vor. Rund 28 800 Euro wurden für den Bau der Stellplätze investiert. Noch stehen die Hinweisschilder für die vier neu entstandenen Caravanflächen in Menz nicht – die Areale können aber fortan kostenfrei von Durchreisenden genutzt werden. Die Plätze sind so ausgerichtet, dass draußen auch Tisch und

Stühle aufgestellt werden können. Wolfgang Schwericke sprach von einem neuen Trend, den Urlauber immer öfter nutzen. Auf genau diesen Zug möchten Bürgermeister Wolfgang Kielblock und die Ortsbeiräte in Menz und Neuglobsow aufspringen.

Möglicherweise werden die Caravanplätze künftig eine ganz neue Zielgruppe in die Region holen - das erhofft sich zumindest Wolfgang Schwericke. Durchreisende, die in Menz oder Neuglobsow mit ihrem Caravan eine Pause einlegen, können sich hier gleichwohl mit den Schönheiten der Natur sowie mit den Erlebnismöglichkeiten vertraut machen. So dürften Spielplatz, Tennisplatzanlage oder das Naturparkhaus in Menz gerade jungen Familien ausreichend Spaß und Entspannung bereiten. In Neuglobsow erwarten die Urlauber zudem mehrere Restaurants oder das Stechlinseecenter. Für alle Sportler bietet sich zudem der Laufpark Stechlin mit seinen Strecken zum Erkunden an.

Anne Miedow



V.l.n.r.: Herr Kielblock, Herr Stuhlmüller und Herr Tiede

#### Neue Baugrundstücke in Gransee

Im Wohngebiet "Am Stadtwald" ist es gelungen, die Vorteile des Lebens in einer Stadt mit dem Leben in der Natur in Einklang zu bringen. Der Stadtwald als Naherholungsgebiet grenzt unmittelbar an das Wohngebiet. Wichtige Ziele wie Verkaufseinrichtungen, Schulen, Krankenhaus, Kultureinrichtungen, Bahnhof usw. sind in wenigen Minuten erreichbar. Somit sind alle Voraussetzungen für junge Familien, aber auch für die ältere Generation gegeben. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.

#### Kaufpreis ab 32,00 Euro/m<sup>2</sup>

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

NEU: Es werden in absehbarer Zeit neue Baufelder erschlossen!

#### Wohnen und Erholung in der Nähe des Stechlinsees

Das Amt Gransee und Gemeinden bietet freibleibend für die amtsangehörige Gemeinde Stechlin Baugrundstücke im Wohn- und Erholungsgebiet "Kiefernweg" zum Verkauf an. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.

#### Kaufpreis ab 45,00 Euro/m<sup>2</sup>

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ick-wohn-beim-See.de

Bilder und weitere Informationen über die Region erhalten Sie über unsere Homepage www.gransee.de

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Franzen, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, (Tel. 03306 751201 oder per E-Mail: b.franzen@gransee.de). Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

# Für jedes Computerproblem eine Lösung

Vorgestellt: Die Abteilungen des Amtes Gransee und Gemeinden – der EDV- und IT-Sicherheitsbeauftragte (Teil 7)

Sie sind bürgernah, verfügen über transparente Strukturen, haben für alle Einwohneranfragen ein offenes Ohr und finden eine kompetente und schnelle Antwort - die Mitarbeiter des Amtes Gransee und Gemeinden. Unsere Serie stellt die in zwei Fachbereiche untergliederten vier Abteilungen sowie die drei Bereiche Feuerschutz, Amtswirtschaftshof und EDV vor.

Insgesamt arbeiten 109 Mitarbeiter für das Amt Gransee und Gemeinden und in den nachgeordneten Einrichtungen, wie etwa beim Amtswirtschaftshof, in den Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Schulen. Außerdem gehören drei Auszubildende zum Team in der Verwaltung. Im siebenten Teil der Serie stellen wir Christian Rupnow, den EDV- und IT-Sicherheitsbeauftragten des Amtes Gransee und Gemeinden, vor.

Obwohl Christian Rupnow natürlich ein eigenes Büro in der Amtsverwaltung hat, ist er dort eher selten anzutreffen. Denn irgendwo gibt es immer etwas für den EDV-Beauftragten zu tun. Allein im Rathaus ist er für rund 50 Computer zuständig, hinzu kommen die Rechner in der Grund- und Oberschule, in den Kindertagesstätten sowie in der Bibliothek. "Ich pflege und warte die PCs, installiere neue Programme und helfe den Kollegen, wenn etwas einmal nicht so läuft wie es soll", umreißt der 26-Jährige seine Aufgaben. Des Weiteren ist er für Internetauftritt unter www.gransee.de verantwortlich, der stets aktuell sein soll. "Dabei helfen mir die Kollegen, die etwa die neuesten Meldungen einstellen", sagt er. Außerdem beantwortet Christian Rupnow die E-Mails von Einwohnern und Interessierten, die unter dem Menüpunkt "Anregungen" einlaufen. "Handelt es sich um fachspezifische Fragen, dann leite ich sie an die entsprechenden Mitarbeiter weiter", erklärt er. Mitunter kommt es auch vor, dass ihn Einwohner anrufen und generelle Fragen zum Internetanschluss im Amt Gransee und Gemeinden stellen. "Wir haben seit zwei Jahren flächendeckend DSL-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 16 000 Kilobit pro Sekunde. Das ist gut. Dafür hat das Amt ca. 750 TEuro investiert. Wenn ich bei einer Frage weiterhelfen kann, mache ich das auch", so Rupnow.



Christian Rupnow

Die Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung hat Christian Rupnow, der in der Region aufgewachsen ist, in der Granseer Amtsverwaltung gemacht. "Nach dem Abitur 2007 habe ich mit der Ausbildung begonnen und sie nach drei Jahren abgeschlossen." Zur Berufsschule ging es damals nach Teltow. Um weitere Berufserfahrungen zu sammeln, absolvierte Christian Rupnow ein einjähriges Praktikum in der Kreisverwaltung Oberhavel in Oranienburg und bei der Firma Computersysteme Thomas in Zehdenick. "Das war für mich sehr lehrreich und interessant", so Christian Rupnow. Dass es mit der Stelle in Gransee klappte, freut ihn sehr. "Ich konnte mein Hobby zum Beruf machen", sagt er. Auch zu Hause ist er viel mit seinem Rechner beschäftigt, "was meine Freundin nicht so toll findet", wie er mit einem Schmunzeln hinzufügt.

Allerdings gehört es auch zu seinem Beruf, dass er stets auf dem Laufenden ist. "Wir haben hier zwar auch die gängigen Office- und Outlook-Programme, arbeiten aber natürlich auch mit spezieller Software wie etwa einem Flurkarten-, Lohn-, Einwohnermelde- oder Finanzprogramm. Pro Abteilung kommen mehrere Fachanwendungen zusammen", sagt Christian Rupnow. Wenn es um die Anschaffung und Ausschreibung neuer Soft- oder Hardware geht, berät er sich mit darauf spezialisierten Kollegen innerhalb der Verwaltung.

Bis zu fünf Fortbildungen absolviert der EDV-Beauftragte im Laufe eines Jahres mindestens. Nicht nur dabei trifft er auf seine Berufskollegen aus den anderen Stadt- und Amtsverwaltungen Oberhavels: "Besonders mit den IT-Leuten des Mittelzentrums tauscht man sich regelmäßig aus."

Im Hinblick auf die Bundestagswahlen am 22. September ist Christian Rupnow derzeit vor allem mit einer landesweit eingesetzten Wahl-Software beschäftigt, mit der unter anderem die Ergebnisse erfasst werden. "Ich schule die Mitarbeiter, die mit dem Programm zu tun haben werden, und beantworte Fragen, die damit in Zusammenhang stehen."

Wer sich mit Christian Rupnow länger unterhält, gewinnt nicht nur den Eindruck, dass er für alle Probleme eine (Software-)Lösung parat hat. Es wird auch klar, dass hier jemand nicht nur seinen Beruf, sondern seine Berufung gefunden hat. Kein Wunder, dass er sich eines gar nicht vorstellen kann: das Leben offline, ohne Internet. "Das geht heute einfach nicht mehr", sagt er bestimmt - und ist in Gedanken vermutlich schon wieder in den Weiten der digitalen Welten.

Claudia Braun

# Die Bürger denken mit

Auftaktveranstaltung für das Spielplatz-Wohlfühlprojekt

"Es geht um mehr als nur um einen Spielplatz", betonte Manfred Richter. Fachbereichsleiter in der Amtsverwaltung, gestern in seiner Begrüßungsrede im Foyer des Strittmatter-Gymnasiums. Es scheint, als hätten die Granseer schon lange darauf gewartet, dass in ihrer Heimatstadt ein Ort entsteht, der die Generationen zum Verweilen einlädt. Genau so stellt sich das die Arbeitsgruppe "Wo(hl)fühlen in Gransee" zumindest vor. In enger Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro "Fugmann & Janotta" wird bereits an den Plänen für den neuen Spielplatz gearbeitet. Jetzt geht es darum, wo dieser platziert werden könnte. Diese Frage möchten weder die Planer noch die Verwaltungsmitarbeiter allein beantworten. Deshalb waren gestern die Bürger zu einer Planungswerkstatt eingeladen und der großen Heimatverbundenheit vieler Granseer war es wohl geschuldet, dass die Resonanz auf diese ungewöhnliche Mitmach-Aktion groß war.

Unter der Überschrift "Wohlfühlen in Gransee" sollen gemeinsam mit den Einwohnern Ideen für die Gestaltung von Freiflächen im Stadtgebiet zusammengetragen werden, vorerst für den neuen Spielplatz. Annett Bauer von der mobilen Jugendarbeit moderierte die gestrige Auftaktveranstaltung und stellte ein Befragungsprojekt vor, das unter anderem in Lindow durchgeführt wurde. Eine ähnliche Befragung soll es auch in Gransee geben. Mit dem neuen Spielplatz soll nicht nur ein Ort entstehen, an dem sich Kinder vergnügen. Der stellvertretende Bürgermeister Klaus Pölitz betonte, dass für Klein und Groß eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen werden soll. "Eine runde Sache" soll es werden. Schüler der Jahrgangsstufe 11 hatten den Gästen ziemlich lebendig mittels Collagen und Vorträgen von ihrer Projektarbeit im vergangenen Schuljahr berichtet.

Im Januar nahmen die Schüler die Spielplätze, die Gransee so zu bieten hat, genau unter die Lupe. Die Ergebnisse waren wenig zufriedenstellend. Kinder hätten einen Drang zum Toben - und müssten das auch rauslassen können. Auf den teilweise eingezäunten Spielflächen, die meistens zu Wohngebieten gehörten, sei es schwierig, ordentlich zu toben, waren sich die Schüler des Strittmatter-Gymnasiums einig. Weiter bemängelt wurden Öffnungszeiten, die es für einige Spielplätze gibt. Gestern wollte die Arbeitsgruppe von allen Anwesenden wissen, wo es in Gransee schön ist, und ob es auch Orte gibt, an denen sich Einheimische weniger gerne aufhalten würden. Dölchsee, Kirchplatz, Schinkelplatz und Klosterplatz hatten eindeutig die Nase vorn, als es um die Frage ging, wo sich der Granseer niederlässt. Als weniger schön empfunden wurde beispielsweise das Bahnhofsgelände. Wer gestern nicht dabei sein konnte, hat Gelegenheit, sich per E-Mail zu äußern: "wohlfuehlen @gransee.de" . Zudem wird es weitere Veranstaltungen geben, bei denen die Bürger mitreden können. Abschließend wurde gestern ein Film über den einst sehr beliebten Abenteuerspielplatz gezeigt. Übrig davon ist heute nur noch Ritter Kuno. Ob der jemals wieder sein Amt als Wächter antreten wird, muss vorerst offen bleiben.

Anne Miedow

#### Zur Vermietung: Bootsverleih am Großen Stechlinsee in Neuglobsow



Das Amt Gransee und Gemeinden bietet freibleibend für die Gemeinde Stechlin folgende Anlage zur Vermietung an:

#### Steganlage am Großen Stechlinsee

- 115 Bootsliegeplätze
- 52 Glasfaserkunststoffboote Typ "Eco
- 10 Boote Typ "Remus 390"
- 5 Kanus/Kajaks

Der Große Stechlinsee befindet sich im Naturschutzgebiet "Stechlin". Die Steganlage mit einem kleinen Steghäuschen wurde im Jahre 2010 neu errichtet. Uferflächen mit einem Bootshaus und Freiflächen zur Lagerung von Booten stehen zur Verfügung. Die Steganlage hat eine Kapazität von insgesamt 115 Booten, wobei bereits 23 Boote durch die Gemeinde Stechlin an ortsansässige Vereine vermietet sind. Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich. Informationen und Auskünfte: Amt Gransee und Gemeinden, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Frau Britta Franzen, Baustraße 56, 16775 Gransee, Tel. 0 33 06 75 12 01, Mail: b.franzen@gransee.de. Informationen über die Region finden Sie im Internet unter www.gransee.de und www. stechlin.de

## Veranstaltungen in der Übersicht

#### 6. September

#### Ausstellung mit Karl-Heinz Gammersbach "Kunst am See-Impressionen vom Wentowsee"

Neuglobsow, Stechlinsee-Center

6. September, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung "Malen – Freude am Leben" Menz, Regionalwerkstatt Stechlin

7. September, 13.00 Uhr

#### Schützenfest

Gransee, Eröffnung auf dem Schinkelplatz, danach auf den Schützenplatz

7. September, 10.00- 15.00 Uhr

Sport & Spielfest für Behinderte u. nicht Behinderte Gransee, Sportplatz

8. September, 17.00 Uhr

#### Fest der Chöre (Kreis-Chortag)

Die Kirchenchöre und Kantoreien des Ev. Kirchenkreises oberes Havelland gestalten ein gemeinsames Konzert mit Werken von Haydn, Mozart u. a.

Gransee, St. Marien Kirche Gransee

#### 8. September, 10.00 – 16.00 Uhr Führungen auf Gut Zernikow

Zernikow, Gut Zernikow

#### 8. September, 16.00 Uhr

#### **Tag des offenen Denkmals**

"Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?" Zernikow, Kirche

9. September, 13.30 Uhr

#### Modenschau

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

9. September, 19.00 – 20.00 Uhr

#### Yoga für Anfänger

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

10. September, 9.30 Uhr

#### **Sport für Muttis mit Babys**

(Rückbildungsgymnastik nach der Geburt)

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

■ 10. September, 15.00 – 18:30 Uhr

#### **Blutspende**

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

10. September, 19.00 Uhr

#### Geburtsvorbereitungskurs

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

11. September, 13.30 Uhr

#### Chor

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

12. September, 13.00 Uhr

#### **Spiele**

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

14. September, 14.00 – 19.00 Uhr

#### Otter und Biber beobachten – uns

Kanutour mit dem Ranger die Wildnis der Fristower Plagge erleben, Kosten 7,00 €

Zippelsförde, Parkplatz vor der Forellenzucht, am Forellentrafo

14. September, 11.00 Uhr

#### 2. Zernikower GutsSchleppjagd

Zernikow, Gut Zernikow

15. September, 12.00 Uhr

Liedgut Matinee: Musik von Schumann, Grieg, B. v. Arnim Zernikow, Gut Zernikow

16. September, 9.30 Uhr

#### Krabbelgruppe

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

16. September, 13.30 Uhr

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

16. September, 19.00 – 20.00 Uhr

#### Yoga für Anfänger

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

17. September, 9.30 Uhr

#### **Sport für Muttis mit Babys**

(Rückbildungsgymnastik nach der Geburt)

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

17. September, 13.00 Uhr

#### **Spiele**

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

17. September, 19.00 Uhr

#### Geburtsvorbereitungskurs

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

■ 18. September, 13.30 Uhr

#### Chor

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

20. September, 19.30 Uhr

#### Kabarett mit Andrea Meissner "Tratschgeschichten"

12,00 Eintritt

Neuglobsow, Stechlinsee-Center

21. September, 13.00 Uhr

#### Radwanderung – Im Harenzacken (29 km)

Von Grs nach Meseberg - Großmutz - Harenzacken - Großmutz - Gransee. Kaffeepause: Bauernhof Koch, Großmutz. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 € pro Person, Personen bis 14 Jahre 1 €. Gransee, Start ist in Gransee am Ruppiner Tor

21. September, 19.30 Uhr

#### **Barock-Konzert**

J.S.Bach: 5. Brandenburgisches Konzert sowie Werke von Vivaldi, Corelli, Quantz u.a. Ensemble Musica Affettuosa (Potsdam, Berlin), Leitung und Cembalo: Daniel Trumbull

Gransee, St. Marien Kirche Gransee

21. September, 9.00 Uhr

#### Gut be-Hutet oder wer kommt in den Korb?

NaturParkHaus Stechlin in Menz

21. September, 10.00 Uhr

#### **Aktiv durch das Ruppiner Seenland**

Barrierefrei Wandern, Laufen und Radfahren, Kosten je nach Disziplin Menz, Fontane-Schule

23. September, 13.30 Uhr

#### Sport

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

23. September, 19.00 - 20.00 Uhr

#### Yoga für Anfänger

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

24. September, 9.30 Uhr

#### **Sport für Muttis mit Babys**

(Rückbildungsgymnastik nach der Geburt)

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

24. September, 13.00 Uhr

#### **Spiele**

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

24. September, 19.00 Uhr

#### Geburtsvorbereitungskurs

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

25. September, 13.30 Uhr

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

# Veranstaltungen in der Übersicht

27. September – 31. Oktober

Ausstellung – Der Engel in Dir

Christina Koenig/Heinz Hellmis, Keramische Figuren, Lyrik, Kalligraphie, Vernissage am 27. September um 18 Uhr Menz, Künstlerhof Roofensee

28. September, 13.00 Uhr

20. Erntedankfest

Dollgow

29. September, 10.00-18.00 Uhr Herbstfest

Wentow

29. September, 9.30 Uhr

**Umzug von Seilershof nach Dannenwalde** 

Erntedank-Gottesdienst mit Günther Schobert Dannenwalde, Kirche

30. September, 13.30 Uhr

**Sport** 

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

30. September, 19.00 - 20.00 Uhr

Yoga für Anfänger

Gransee, DRK Senioren- & Familienbegegnungsstätte

3. Oktober, 11.00 Uhr

Herbstmarkt

Zernikow, Gut Zernikow

5. Oktober, 10.00 Uhr

Gut be-Hutet oder wer kommt in den Korb

NaturParkHaus Stechlin in Menz

5. Oktober, 9.50 Uhr

**Geheimnisse einer Landschaft** 

NSG Stechlin, Dichtung und Wahrheit – Theodor Fontane am Stechlin, Literarische Wanderung, Kosten 8,00 €

Fürstenberg, Bahnhof

9. Oktober., 11.00 Uhr

Spieglein, Spieglein an der Wand wer hat den schönsten Schmuck

Kinderveranstaltung

NaturParkHaus Stechlin in Menz

12. – 13. Oktober

19. Rheinsberger Töpfermarkt

Rheinsberg, Stadtzentrum

18. Oktober, 18.00 Uhr

**Grosses Eisbeinessen** 

Dollgow, Seelig's Gasthaus

18. Oktober, 19.30 Uhr

Lesung mit U.S. Levin aus "Nichts für starke Nerven"/ "Eiterherd ist Goldes wert"/ "Bis das der Arzt uns schneidet"/ "Doppelt hält schlechter", 8 € Eintritt

Neuglobsow, Stechlinsee-Center

19. Oktober, 10.00 - 15.00 Uhr

10. Tag des Apfels

NaturParkHaus Stechlin in Menz

19. Oktober, 13.00 Uhr

Radwanderung – Granseer Platte (22 km)

Von Grs nach Altlüdersdorf – Neulögow – Rauschendorf – Schönermark - Gransee, Im Anschluss findet eine kleine Abschlussfeier im Heimatmuseum Gransee statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 € pro Person, Personen bis 14 Jahre 1 €.

Gransee, Start ist in Gransee am Ruppiner Tor

■ 19. Oktober, 9.00-18.00 Uhr

Kreisschau Landkreis OHV "Rassegeflügel + Kaninchen"

Gransee, Alte Feuerwehr

20. Oktober, 10.00-16.00 Uhr

**Tierverkauf** 

Gransee, Alte Feuerwehr

26. Oktober, 8.00 - 11.00 Uhr

Hubertuswanderung

Wanderung mit 3 Streckenlängen durch den südlichen Teil des Naturparks, Kosten je nach Strecke 2,00 – 3,00 €

Neuruppin, Kantine Oberstufenzentrum, Alt-Ruppiner-Allee

26. Oktober, 19.30 Uhr

Lyrikabend mit den Spielleuten Erdenmut

Zernikow, Gut Zernikow

30. Oktober, 18.00 Uhr

Halloweenparty

Seilershof

lmpressum **.** 

### Amtsblatt für das Amt Gransee/Granseer Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail: <u>redaktion@heimatblatt.de</u>, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt: Michael Buschner

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen: Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint **am 4. Oktober;** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 19. September.** 

# Durch das Land der 1000 Seen

9. ADAC Hanse Historic kommt auch nach Gransee

Die Hansestadt Lübeck ist Start- und Zielort der Internationalen 9. ADAC Hanse Historic des Travemünder Automobilsport-Club e.V. im ADAC. Diese Rallye für historische Automobile bis Baujahr 1988 ist ein FIVA-B-Event und führt über ca. 750 km durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Am 03.10.13 um 16:30 Uhr fällt in Lübeck der Startschuss. Von dort aus führt die erste Etappe nach Bad Schwartau zur "Nacht der langen Messer". Mitten im Stadtzentrum werden mehrere Runden gedreht. In Lübeck werden die "alten Recken" gegen 19:30 Uhr zurückerwartet. Danach heißt es dann: Ausruhen für den nächsten Tag!

Pünktlich um 8:00 Uhr am nächsten Morgen beginnen in Lübeck die Motoren zu brummen: Beim Blick auf die umgebenden Landschaften fällt der "Stress" aber eher gering aus: Die Route führt durch den Klützer Winkel, vorbei an der Nordspitze des Schweriner Sees, in die Sternberger Seenplatte mit dem wildromantischen Ursprungstal der Warnow. Auf waldreichen Straßen und Alleen





geht es Richtung Malchow. Nur noch wenige Kilometer trennen uns von der ländlichen Mittagsrast auf einem Gutshof. Gestärkt geht es weiter durch den Müritz Nationalpark und der Strelitzer Seenplatte nach Rheinsberg mit dem schönen Rokokoschloß der Hohenzollern. Von dort geht die Fahrt weiter zum Städtchen Gransee mit seinem mittelalterlichen Ortskern. Das dortige Schloss im Ortsteil Meseberg beherbergt das Gästehaus der Bundesregierung. Vorbei am Industriedenkmal Mildenberg nähern wir uns dem Etappenziel Templin, einem Kurort mit einer sehenswerten Altstadt und einer vollständig erhaltenen Stadtmauer in der westlichen Uckermark. Bevor der Tag fahrerisch beendet

wird, werden noch einige Runden auf dem Templiner Ring gefahren.

Auf dem Rückweg am Samstag passieren wir die Havelstadt Fürstenberg mit dem dunklen Kapitel ihrer Vergangenheit, dem KZ Ravensbrück. Über Wittstock an der Dosse, einer Kleinstadt mit historischer Altstadt, erreichen wir die Hansestadt Pritzwalk. Dort sind wir Gast des Oktoberfestes. Durch die Ruhner Berge geht es weiter nach Neustadt-Glewe. Hier bittet das Burgfräulein zu einer Mahlzeit auf der Burg. Nach einem kurzen Abstecher in die Teich- und Wiesenlandschaft der Lewitz fahren wir weiter durch die Schaalseeregion nach Mölln. Über die Inselstadt Ratzeburg geht es zurück in die "Marzipanstadt".

#### Gleisanlagen und Fahrleitung werden im Bahnhof Gransee erneuert

Im Rahmen der Streckenerneuerung Rostock-Berlin sollen im Bahnhof Gransee 2016 die Gleisanlagen und die elektrische Fahrleitung erneuert werden. Dadurch wird es zu Betroffenheit der Anrainer durch Baulärm und Baustellenverkehr kommen. Die DB Projektbau, welche durch die DB Netz AG beauftragt wurde, die notwendigen Bauarbeiten zu planen, wird am 9. Oktober, 19 Uhr, im Rathaussaal, Baustraße 56, 16775 Gransee die aktuellen Planungen vorstellen und Fragen der Bürger beantworten.

Das Bauvorhaben soll in einem Planfeststellungsverfahren durch das Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Berlin, genehmigt werden.

# Gransee rettet seinen Bahnhof

Aufräum- und Sicherungsarbeiten im historischen Empfangsgebäude haben begonnen

Schimmel, Schutt und Dachschäden: Am Bahnhof Gransee haben vor wenigen Tagen Arbeiter damit begonnen, das historische Empfangsgebäude zu entrümpeln und die Bausubstanz zu sichern.

Die ersten konkreten Schritte zur Umgestaltung des Bahnhofsviertels kosten inklusive Vorplanung rund 150 000 Euro. Diese für eine Bestandssicherung relative hohe Summe ergebe sich aus dem jahrzehntelangen Leerstand des Gebäudes, erklärt Nico Zehmke, Abteilungsleiter Bauen und Planen im Amt Gransee und Gemeinden. "Das Bahnhofsgebäude hat eine große Bedeutung für die Stadt, und die Arbeiten sind dringend notwendig, um die Bausubstanz nicht noch weiter zu gefährden."

Die Stadt hatte der Bahn AG das mehr als 100 Jahre alte Haus sowie einige der umliegenden Flächen vor gut einem Jahr abgekauft, um eine Neugestaltung des Bahnhofsareals weiter voranzutreiben. Für das Bahnhofsgebäude sucht die Kommune derzeit aber noch nach einem Investor oder Betreiber.

Seit dem 16. Juli sei eine von der Amtsverwaltung beauftragte Firma nun erst einmal dabei, das Gebäude von altem Bauschutt und schimmelnden Tapeten zu befreien. Gleichzeitig würden leichte

Trennwände entfernt und die Decken abgesichert, so Roswitha Suckrow, die für die Hochbauarbeiten verantwortliche Mitarbeiterin der Behörde.

Auch das Dach solle noch abgedichtet und die defekten Regenrohre sollen erneuert werden. "Derzeit läuft der Regen am Gebäude herunter und dringt somit in das Mauerwerk ein."

Der Abschluss der Bestandssicherungsarbeiten ist für Ende September vorgesehen. Anschließend werde die ehemali-

ge Wartehalle in Richtung Bahnsteig geöffnet. "Damit sich Reisende dort schon einmal unterstellen können", erklärt

Ebenfalls in Planung ist der Bau eines kleinen Toilettenhäuschens am Bahnsteig in Richtung Berlin. Dort befinde sich bereits ein dafür geeignetes Gebäude, Der Bauantrag dafür sei schon gestellt. Bewegung gibt es inzwischen auch in Sachen Tunneldurchstich.



Vorsicht, Baustelle: Am Bahnhofsgebäude von Gransee hat in den vergangenen Jahren unübersehbar der Zahn der Zeit genagt. Nachdem die Stadt das marode Anwesen der Bahn AG abgekauft hat, ist eine Firma nun dabei, die Räume zu entrümpeln und vor einem weiteren Verfall zu bewahren.

# Tunnelöffnung am Bahnhof geht in die Planung

Eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt Gransee für die kommenden Jahre nimmt an Fahrt auf

Das neue Tor zur Altstadt soll es einmal werden - das Bahnhofsviertel in Gransee. Vor zwei Wochen nun haben die ersten Arbeiten zur die Umgestaltung des Areals begonnen. Aktuell werden das mehr als 100 Jahre alte Empfangsgebäude von Schutt und Dreck befreit sowie einsturzgefährdete Decken und Wände gesichert oder entfernt. Das Haus wird also fit für eine baldige Sanierung gemacht, auch wenn ein Investor und damit die zündende Idee für eine künftige Nutzung weiterhin fehlen. "Die Stadt kommt damit ihrer Verantwortung nach,



Schutt und Dreck: Staubige Einblicke in den Keller des Bahnhofsgeäudes, das gerade entrümpelt wird.

die sie als Eigentümerin für das Gebäude hat", sagt Nico Zehmke, Abteilungsleiter Bauen und Planen im Amt Gransee.

Erste Nutznießer der (inklusive der Planungsleistungen) 150 000 Euro teuren Bestandssicherung sollen Zugreisende sein, die in Gransee auf den Regionalexpress nach Berlin warten. Laut Roswitha Suckrow sei geplant, die frühere Wartehalle nach außen zu öffnen, und damit den Bahnkunden eine Möglichkeit zum Unterstellen bei widriger Witterung zu geben. "Das wird natürlich dann alles noch etwas spartanisch aussehen", erklärt die Amtsmitarbeiterin.

Auch wer mal muss, wird bald nicht länger erst auf die Bordtoilette des RE 5 warten müssen. Die Amtsverwaltung hat einen Bauantrag für ein öffentliches, behindertengerechtes WC gestellt. Am Bahnsteig in Richtung Berlin habe man ein geeignetes, kleines Häuschen gefunden, das nun zur City-Toilette umgebaut werden soll, sagt Suckrow.

In der Vergangenheit hatten einige Zeitgenossen, die nicht länger an sich halten konnten, des Öfteren den Tunnel,

der beide Bahnsteige miteinander verbindet, genutzt, um sich zu erleichtern. Der penetrante Uringestank brachte der Unterführung deshalb den wenig schmeichelhaften Beinamen "Harnröhre" ein. Nicht zuletzt wegen vieler Beschwerden treibt die Amtsverwaltung die beidseitige Öffnung des Tunnels nun weiter voran. "Wir wollen den Durchbruch und haben dafür bereits ein Büro mit der Planung beauftragt", sagt Zehmke. Die Entwürfe könnten womöglich noch in diesem Jahr in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt und diskutiert werden.

Die Idee ist, den Tunnel in Richtung Bahnhofsstraße sowie zur Straße am Güterbahnhof hin zu öffnen und gleichzeitig mit Rampen zu versehen. Das soll die Unterführung luftiger, heller und leichter zugänglich machen.

Laut Investitionsplanung der Stadt Gransee fließen bis 2016 1 030 500 Euro in die Neugestaltung des Bahnhofsgebäudes und des Bahnhofsumfeldes. Etwa zwei Drittel der Kosten stammen aus Fördermitteln. Thomas Gutke